



Sammlung Theaterzettel

Doktor Klaus

L'Arronge, Adolph

1888-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

elb 456 60

MANNHEIM.

96

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

74. Vorstellung

den 20. Februar 1888

Abonnement A.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Grosser.
Julie, dessen Tochter	Fräul. Blanche.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Robius
Doctor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. v. R thenberg
Emma, deren Tochter	Herr Robius.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Stein.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher } bei Doctor Klaus	Herr Bauer
Auguste, Dienstmagd }	Fräul. Wagner.
Frau von Schlingen	Frl. Grabowska.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. De Sant.
Behrmann	Herr Eichrodt.
Colmar, } Bauern	Herr Grahl.
Jakob, }	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Schubert.
Ein Stubennädchen	Fräul. Schelly.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal, Herr Knapp.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
*Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schw.ingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 21. Februar 1888. (Abonnement B).

„Max und Moritz.“ Ein Bubenstück in 7 Streichen nach Busch, für die Bühne bearbeitet von Günther. Musik von Fritz Becker.

„Flotte Bursche.“ Komische Operette in 1 Akt. Musik von Franz von Suppe.

Anfang 6 Uhr.